



## Kaiserlich

Der Kaiser-Friedrich-Preis 2009 zum Thema „Optische Sensorik“ geht nach München.

Der Kaiser-Friedrich-Forschungspreis wird alle zwei Jahre für herausragende und anwendungsnahe Forschung in den optischen Technologien ausgelobt und seit 2002 im Rahmen des Innovationsforums Photonik in der Kaiserpfalz Goslar verliehen. Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Scheck über 15.000 Euro, der den prämierten Forschern einen leichteren Einstieg in die weitere Entwicklung ihrer Ideen ermöglichen soll. Stifter des Preises ist der Goslarer Unternehmer Dr. Jochen Stöbich, für den die Förderung exzellenter Wissenschaft das Fundament unternehmerischer Entwicklung und erfolgreicher Positionierung am Weltmarkt darstellt. Der diesjährige Preis geht an eine Forschergemeinschaft aus München. Die zwei Forschungsgruppen der Halbleitertechnologiegruppe des Walter Schottky Instituts der TU München, bestehend aus Alexander Bachmann und Kaveh Kashani-Shirazi in Zusammenarbeit mit ihren Kollegen Frau Chen, Herrn Hangauer und Herrn Strozda von der Siemens AG, Corporate Technology, Power & Sensor Systems wurden für die Entwicklung einer neuartigen Laserdiode prämiert, die die Grundlage für neue kompakte laserbasierte Gassensoren darstellt.